

Stellenausschreibung Nr. 152-2022

Das Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden e. V. (IPF) ist ein außeruniversitäres Forschungsinstitut und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Es betreibt weltweit anerkannte anwendungsorientierte Grundlagenforschung zu neuen Polymermaterialien für Zukunftstechnologien u.a. auf den Gebieten Energie, Mobilität, Gesundheit, Nachhaltigkeit und Kommunikation und unterstützt die Überführung von Forschungsergebnissen in die Anwendung. Die Forschungsarbeit erfolgt auf Basis modernster technischer Ausstattung in interdisziplinärer Zusammenarbeit zwischen den fünf Instituten des IPF und eingebettet in zahlreiche nationale und internationale Kooperationen. Das IPF fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs und ist als familienfreundlicher Arbeitgeber gemäß Audit berufundfamilie® zertifiziert. Aktuell beschäftigt das Institut ca. 500 Mitarbeiter. Weitere Informationen auf www.ipfdd.de.

Im IPF-Institut Makromolekulare Chemie in der Abteilung Polymerstrukturen ist die Stelle eines

wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d) mit 27 Wochenstunden

zu besetzen.

Die Stelle ist im Projekt „*Synthese von kovalent vernetzten amphiphilen Co-Netzwerken mit Modellcharakter*“ im Rahmen der DFG-Forschungsgruppe (FOR 2811) „*Adaptive Polymergele mit kontrollierter Netzwerkstruktur*“ angesiedelt. Dem/der Mitarbeiter:in kommt die zentrale Rolle zu, Material für die anderen Teilprojekte bereitzustellen. Hierzu bedarf es Expertise in der Polymersynthese und eines hohen Grades an Selbstständigkeit, sowie der Bereitschaft den Fortgang der projektbezogenen Arbeiten gemeinsam mit Promovierenden der anderen chemisch, physikalisch und theoretisch arbeitenden Projektpartner abzustimmen.

Ihre Aufgaben

- Synthese und Charakterisierung von Co-Netzwerken einschließlich der für die Synthesen benötigten Ausgangsverbindungen (Sternpolymere basierend auf PEG und PCL)
- Bereitstellung der für die Netzwerksynthesen notwendigen Ausgangspolymeren sowie Erarbeitung von Synthesevorschriften mit dem Ziel die dabei gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen auf die Projektpartner zu übertragen
- Interne und externe Abstimmung der synthetischen Arbeiten mit den Erfordernissen der physikalisch und theoretisch arbeitenden Projektpartner
- Physikalisch-chemische Charakterisierung der synthetisierten Netzwerke und Ausgangsverbindungen in enger Abstimmung mit den Projektpartnern (NMR, FTIR, DSC, DLS, AFM)
- Generierung wissenschaftlicher Ergebnisse in Form von Publikationen, Postern, Präsentationen und Dissertation, einschließlich der Teilnahme an nationalen/internationalen Konferenzen
- Eigene wissenschaftliche Qualifizierung, d.h. Promotion gewünscht

Einstellungsvoraussetzungen

- Master-Abschluss (o. vergleichbar) auf dem Gebiet der organischen Chemie oder Polymerchemie
- Fundierte Kenntnisse zu gängigen Analysemethoden der Strukturaufklärung (NMR-, MAIDI, IR-Spektroskopie) sowie der physikalisch-chemischen Charakterisierung von Polymeren
- Hochengagierte, teamfähige, kreative Persönlichkeit mit Interesse an wissenschaftlicher Arbeit und aktivem wissenschaftlichen Austausch in einem interdisziplinären Team
- Sehr gute schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeit in Deutsch und Englisch

Eintrittsdatum: ab sofort

Dauer: 3 Jahre

Vergütung: TV-L EG 13

Das IPF Dresden strebt in allen Bereichen nach Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ferner will das IPF den Anteil an Frauen in den Bereichen erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Die vom IPF erhobenen personenbezogenen Daten zu Ihrer Bewerbung sowie deren Auswertung werden ausschließlich für Zwecke des Bewerbungsverfahrens auf Grundlage vertraglicher Maßnahmen nach Art. 6 Abs. 1 b DS-GVO verarbeitet. Eine Übermittlung dieser Daten an Dritte erfolgt nicht. Empfänger sind die zuständigen Mitarbeiter, der Betriebsrat sowie ggf. die Schwerbehindertenvertretung und Gleichstellungsbeauftragte des IPF. Eine Löschung Ihrer uns überlassenen Bewerberdaten nehmen wir 6 Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, d.h. entweder nach Besetzung der ausgeschriebenen Stelle oder nach unserer Entscheidung, die Stelle doch nicht zu besetzen, vor. Für datenschutzrechtliche Fragen und zur Wahrnehmung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an: datenschutz@ipfdd.de (DSB). Ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde steht Ihnen zu. Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bitte senden Sie Ihr Bewerbungsschreiben unter **Angabe der obigen Stellenausschreibungsnummer** an die Personalabteilung des IPF bevorzugt als Mail in einem pdf-Dokument. Fachliche Auskünfte erteilt Herr Dr. Frank Böhme (boehme@ipfdd.de).

Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden e.V.

Frau Susanne Otto

Leiterin Personal und Soziales

Hohe Straße 6

01069 Dresden

otto-susanne@ipfdd.de